

Stadt Mülheim an der Ruhr

lfd. Nr.

4

Baudenkmal

ortsfestes Bodendankmal

bewegliches Denkmal

Denkmalbereich *)

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder Ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

<p>Kurzbezeichnung des Denkmals</p>	<p>Grabdenkmal in der Beeck</p>
<p>lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßenname und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)</p>	<p>Friedhof Dümpten</p>
<p>Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals</p>	<p>Das Grabmal besteht aus einer viereckigen, sich verjüngenden Stele aus Sandstein, die auf einem Sockelquader ruht und oben nach römischem Vorbild mit einem akroterienverzieren Giebeldach abgeschlossen ist. Die Stele wird durch abgestufte Profile und ornamentale Reliefs gestaltet, 4 verschieden geformte, in Sockel und Schaft eingearbeitete Tafeln aus Naturstein tragen die Daten der Verstorbenen.</p> <p>Das Grabmal weist an einigen Stellen Beschädigungen auf.</p> <p>Der Grabstein ist Beispiel für eine typische klassizistische Grabmalgestaltung, die nicht nur aufgrund seiner Größe und Ausprägung als eine der wenigen noch erhaltenen historischen Grabmäler auf dem Dümptener Friedhof und als seltenes, aber anschauliches Beispiel früherer Grabkultur erhaltenswert ist, sondern auch als Familiengrab die Erinnerung an eine alteingessene, angesehene Dümptener Familie aufrechterhält.</p> <p>Der Grabstein ist daher aus kulturgeschichtlichen, wie auch aus ortsgeschichtlichen Gründen bedeutend; für die Erhaltung liegen insbesondere volkskundliche Gründe vor.</p>
<p>Tag der Eintragung</p>	<p>03.09.05</p>

Unterschrift

Tiebeke
(Tiebeke)